

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 42

Rubrik: Kürzestgeschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inschrift

Zum Glück haben wir das Wort Lobby, sonst müssten wir den deutschen Ausdruck gebrauchen. Aber wer möchte schon Interessengemeinschaft sagen, wenn Lobby so schön verschweigt, was man nicht sagen will.

Herr Müller!

HANS PETER WYSS



Kurz und fündig

Eine Firma bietet neuerdings elektronisch gespeicherte Zuchtempfehlungen für die künstliche Besamung von Kühen an. Da staunt der Laie und der Bulle wundert sich!

*
Ein Psychoanalytiker sagte: «Wer Angst hat vor dem Fliegen, hat Angst, sich aus den Armen von Mutter Erde zu lösen.» Und ist er dann in der Luft, dann glaubt manch einer wieder an den himmlischen Vater ...

*
Eine japanische Zeitschrift hat sich auf die Publikation der brutalsten Bilder spezialisiert. Auflage 1,7 Millionen Exemplare. Ist der Abonnent nicht willig – braucht der Verleger Gewalt!

*
Auch im Dauer duschen gibt es einen Weltrekord. Dieser beträgt 360 Stunden. Rekordsüchtige sind mit allen Wassern gewaschen ...

Peter Reichenbach

Pünktchen auf dem i



Modernes Kurzmärchen

Seit es den Schmied nicht mehr gibt, wird auch das Glück serienmäßig hergestellt.

Dass es meist aus Blech ist, wird uns erst hinterher deutlich.

So endet auch das Glück wie vieles andere auf der Mülldeponie. Das ist das Glück desjenigen, dem die Abfallgrube gehört.

Dieser ist der letzte, der seines eigenen Glücks Schmied ist. Er braucht bloss seine Hand zu öffnen.

Wer wissen will, was Lady Di gerade treibt, weiß es am schnellsten mit TELETEXT.

Seite 189.



Schnell das Wichtigste in Kürze.

Spruch und Witz vom Herdi Fritz

E in Scheich zum andern: «Ich hab' mir eine neue Jacht kaufen müssen, die alte ist nass geworden.»

S oldat über den zackigen Feldweibel: «Wann dä amigs «Halt!» möögget, stöht sogar mini Armbanduhr still.»

G esprächsfetzen vom Stammtisch: «Meine Frau hat sich in Sachen Sparsamkeit bedeutend gebessert. Sie macht nur noch in preisgünstigen Landgeschäften Schulden.»

D er Altwarensammler an der Tür: «Händ Sie viliicht alti Pier- oder Wiifläsche?»

Die Hausfrau räss: «Gsehn ich so uus, wie wän ich wüürd Pier und Wii trinke?» «Pardon», reagiert der Altwarensammler: «Aber händ Sie vilicht e paar Esigfläsche?»

C hef zum Angestellten: «Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Zuerst die gute: Alle im Betrieb mögen Sie, nur einem einzigen gehen Sie auf die Nerven. Jetzt die schlechte: Dieser einzige bin ich.»

M in neue Bekannte hät gsait, für e Frau wie mich laufft er bis as Änd vo de Wält?» «Und wie häsch reagiert?» «Ich han en lauffe loo.»

W ie vertreibt man einen Gammler aus der Badewanne? Ganz einfach: Man lässt Wasser ein.

Der Schlusspunkt

Einen gebildeten Menschen erkennt man daran, dass er Katarrh mit höchstens einem Fehler schreibt.